Gerichtshalle.

th. Recht erhebliche Schwierigkeiten hatte das Gericht zu überwinden, ehe es gelang, die Persönlichkeit des Arbeiters Julius Baumert festzustellen, welcher gestern vor der 3. Ferienstrafkammer wegen intellektueller Urkundenfälschung zur Verantwortung gezogen wurde. Er ist zuletzt einmal unter dem Namen „Friedrich Rudolf“ verurteilt worden. Zuletzt tauchten Zweifel an seiner Identität mit diesem Friedrich Rudolf auf, obgleich er ein auf diesen Namen lautendes Legitimationspapier vorweisen konnte. In einem vorhergegangenen Termin behauptete der Angeklagte fest und fest, der auf dem Ausweispapier nähet gekennzeichnete Rudolf zu sein, er blieb auch dabei, obwohl ihm vorgehalten wurde, daß Rudolf im Oktober 1906 schon gestorben sei. Zu dem gestern anstehenden zweiten Verhandlungstermin waren nicht nur mehrere Beamte des polizeilichen Erkennungsdienstes, sondern auch die Mutter des verstorbenen Friedrich Rudolf und mehrere Strafanstaltsbeamte aus Breslau geladen. Der Angeklagte war nämlich hier photographiert und sein Bild war an verschiedene Strafanstalten zu etwaiger Rekognition geschickt worden. In Breslau war er als ein Mann erkannt worden, der s. Zt. zur Verbüßung einer 15jährigen Zuchthausstrafe dort eingeliefert worden war. Nach der Behandlung des Oberstaffiers Häusler aus Breslau ist er im Jahre 1899 inhaftiert worden. Im Jahre 1904 tauchte die Meldung auf, daß Baumert verstorben sei, er wurde längere Zeit beobachtet und schließlich von dem beaufsichtigenden Arzt für geisteskrank und nicht strafvollzugsfähig erklärt. Er wurde alsdann in die Provinzialirrenanstalt zu Lost übergeführt, und ist von dort entwichen. Angesichts dieser Darlegungen gab der Angeklagte zu, Julius Baumert zu heißen. Den Friedrich Rudolf habe er in einer Herberge kennen gelernt und sich dessen Papiere angeeignet. Unter dem neuen Namen habe er auch Beschäftigung gefunden und arbeitete zuletzt in einem Lagerraum in Moabit. Es wurde beschlossen, den Angeklagten auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen und seine Strafakten aus der Strafanstalt Breslau, sowie die Akten aus der Landesirrenanstalt Lost einzufordern.

th. **Zweimal in derselben Nacht von Leichenfledderern ausgeraubt** wurde vor kurzem ein biederer Provinziale. Der Schuhmacher K. war am 27. Juli aus seiner polnischen Heimat nach Berlin gekommen, um hier seine Schwester zu besuchen. Die Freude des Wiedersehens war von ihm durch den Konsum nicht unbeträchtlicher Quantitäten alkoholischer Getränke bekundet worden, und als er spät Abends seiner vor dem Königstor belegenen Behausung zustrebte, setzte er sich auf dem Alexanderplatz in den Anlagen auf eine Bank und schlief sehr bald ein. Als er erwachte, war ihm das bare Geld, welches er in der Hosentasche trug, von Leichenfledderern geraubt worden. Zu seiner Freude konnte er feststellen, daß 3 ℳ, die er in der sogenannten Billettasche trug, vorhanden waren. Mit er am Königstor angekommen war, verlockten ihn die an der Bartholomäuskirche aufgestellten Bänke abermals zu einer kleinen Siesta. Er lag wiederum sehr bald in Morpheus' Armen. Ein dort vorbeikommender Postbeamter bemerkte, wie sich zwei verdächtige Kerle an den Schlafenden heranmachten und ihn unter der Nase kitzelten, um den Grad seiner Schlaffestigkeit festzustellen. Der Beobachter benachrichtigte einen in der Nähe postierten Schutzmann. Bei dessen Annäherung nahmen die beiden Leichenfledderer Reißaus. Der eine entkam, der andere wurde festgenommen und seine Personalien als die des Gelegenheitsarbeiters August Kadow festgestellt. Als der harmlose Schläfer geweckt wurde, hatte er instinktiv nach seiner Billettasche und konnte dann mit schmerzerfüllter Stimme feststellen, daß man ihn nun zum zweiten Male ausgeplündert habe. Er verschwor sich, nie wieder nach Berlin zu kommen. Er war auch zum gestrigen Termin vor der 1. Ferienstrafkammer nicht erschienen. Man kam über sein Ausbleib hinweg, da der Angeklagte geständig war. Mit Rücksicht auf dessen Vorstrafen verurteilte ihn der Gerichtshof zu 9 Monaten Gefängnis.

th. Der Postbote Ernst Blume aus Brig mußte sich gestern unter der Anklage der **Unterschlagung in Idealkonkurrenz mit schwerer Urkundenfälschung** in 14 Fällen und der **Urkundenvernichtung** in einem weiteren Falle vor der 5. Ferienstrafkammer des Landgerichts I verantworten. Der Angeklagte trat im April 1902 als Postillion in den Postdienst ein und erhielt anfänglich einen Tagelohn von 2,75 ℳ und später 3,30 ℳ. Wie er behauptet, ist er von Anfang an vom Unglück verfolgt worden. Er habe, um die Bahnanschlüsse zu erreichen, stets übermäßig schnell fahren müssen, und dies sei die Ursache verschiedener Unfälle gewesen. Einmal habe er ein Pferd angefahren, so daß es später getötet werden mußte. Der Besitzer habe ihn auf Schadenersatz in Höhe von 190 ℳ verklagt. Hierdurch habe er sich Schuldenlast auf den Hals laden müssen. Als er keinen Ausweg mehr gewußt habe, habe er sich zu den jetzt zur Anklage stehenden Straftaten verleiten lassen. — Wegen der verschiedenen Unfälle wurde der Angeklagte aus dem Fahrdienst gezogen und als Postbote beschäftigt. Schon nach kurzer Zeit liefen in Brig Beschwerden ein, daß Gelsendungen nicht in die Hände der Adressaten gelangt wären. Die eingeleitete Untersuchung blieb anfänglich ohne jeden Erfolg. Schließlich lenkte sich der Verdacht auf den Angeklagten. Anfangs April d. J. wurde festgestellt, daß Blume eine Postanweisung über 236 ℳ unterschlagen und mit der Quittung des Adressaten versehen hatte. Mit diesem Gelde wollte der Angeklagte angeblich Schulden bezahlen. Alle er sich nach seiner Entlassung angab, sei er aber vorher in eine lustige Gesellschaft geraten, in der er das unterschlagene Geld zum größten Teil verjubelt habe, ein anderer Teil sei ihm gestohlen worden. Es wurde festgestellt, daß Blume auch noch in mehreren anderen Fällen Postanweisungen mit dem Namen des Empfängers gefälscht und das Geld unterschlagen hatte. In einem weiteren Fall hatte der Angeklagte einen Brief, der zugleich mit einer Postanweisung bestellt werden sollte, vernichtet, da er annahm, daß in diesem Briefe auf die Geldsendung Bezug genommen würde. Der Gerichtshof entschuldigte B. sein Tun mit seiner überaus bedrängten Lage, in die er durch seine als Postillion erlittenen Unfälle geraten sei. Das Gericht erkannte dem Antrage des Staatsanwalts gemäß auf eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten.

* **Leipzig.** Das **Reichsgericht** verwarf gestern die Revision des **Schuhmachers August Heider**, der am 6. Juni dem Schwurgericht beim Landgericht Berlin wegen **Totschlags**, verübt am Knaben Hermann Blecher, zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt worden war.

Bekanntmachungen
des
Königl. Polizei-Präsidiums.

Als gestohlen sind folgende Gegenstände angezeigt worden:

Im letzter Zeit 1 Steinmarder-Koller, 1 Herr-Koffer und 2 amerikanische Opossummuffen, Gesamtwert 316 ℳ. (4753. IV. 11.)

Seit 4. Juli ca. 1 schwarzer Samtrock mit schwarzem Seidenbesatz, 1 graugrüne Seidenbluse, sogen. Seidertart, mit halblangen Puffärmeln, auf der Brust Spitzeneinsatz und mit Knöpfen versiert, 1 doppelreihige goldene Damen-Remontoiruhr, innen ein Fisch eingraviert, Außenseite mit einer nur schwach erkennbaren Schwalbe versiert, 1 schweres goldenes Kettenarmband mit gravierten Gliedern. (4992. IV. 30.)

Am 25. v. M. 1 Trauring, gez. E. S. 24. 12. 05, 1 do., gez. M. B. 15. 4. 00, 1 goldene Damen-Remontoiruhr, Nr. 14565, 1 Damen-Siegelring mit einem Stein, 1 einzelner goldener Ohrring, Herkorm, mit rotem Stein, 1 silberne Damen-Rem.-Uhr mit langer Doublékette, 1 goldener Siegelring mit rotem Stein. (4877. IV. 8.)

Am 15. v. M. 1 goldene Halskette mit 2 Oliven aus grünem Email und echten Perlen, Wert 250 bis 300 ℳ. (5264. IV. 12.)

Am 5. v. M. 1 silberner Eßlöffel und Theelöffel, 7 große Bestäge, 7 Kopfkissen und 8 Damen-Nachthemden, sämtlich gez. J. N., 1 silberner Eßlöffel, gez. C. St. E. St., 1 silberner Eßlöffel, gez. D., 1 Theelöffel, gez. E., 5 Allenbeslöffel, gez. C. N., acht Laken, gez. N., 1 silberner Suppenlöffel, 1 silberner Serviettenring, 1 Allenbeserviettenring, 2 silberne Theelöffel, ungezeichnet. (4572. IV. 30.)

Seit 1. Oktober v. J. **6 Stück Coupons zur Chinesischen Goldrente, Nummer 40 134 à 25 Mk., fällig am 1. 10. 08.** (5141. IV. 54.)

Am 23. v. M. **1 Wechsel über 500 Mk., ausgestellt von Robert Lipke und Siegmund Henlein, Acceptant ein Dr. O., Hierzu Siegmund Henlein.** (5027. IV. 19.)

Am 22. v. M. 1 schwarz seidener Herren-Regenschirm mit dunklem Stock, verziertes, halbrundgebogenes, silbernes Krücke. (4542. IV. 43.)

Am 27. v. M. 1 goldener Trauring, gez. F. W. 17. 1. 73, 1 goldener Trauring, gez. A. W. 17. 1. 73, 1 goldener Herren-Siegelring mit einem viereckigen roten gefrorungenen Stein und das Allgemeine Ehrenzeichen. (5112. IV. 43.)

Zum 3. d. M. 1 schwarzer Astrachanmantel, mit blaßblauer Borde besetzt, schwarzen Sergefutter, 1 neuer langer, hellgrauer Abendmantel ohne Futter, 1 schwarzer Plüschmantel mit schwarzem Atlasfutter und Kreppbesatz, 1 langer schwarzer, kurzhaariger Pelzmantel mit schwarzem Futter, 1 schwarz punktiertes Foulardkleid, 1 blau-gelb gestreifter Seidenrock, 1 schwarzer Atlasrock, 1 türkischer Morgenrock, 1 blaugrün karierter Reformkittel, 1 dunkelblauer Samtkleid, 1 schwarzer Cheviotkleid, 1 schwarzer Tuchmantel mit schwarzwestem Futter, 1 langer schwarzer Sealplüschmuff, mit 6 Schwänzen, braunen Atlasfutter, 1 kurzer Skunkspelzkragen mit schwarzem Atlasfutter, Gesamtwert 675 ℳ. (5244. IV. 29.)

Am 4. v. M. 12 Damenhemden, 4 weiße Barchentnachtjacken, 4 weiße Damen-Beinkleider, 4 weiße Laken, 5 große und 9 kleine neue Damenbettbezüge, 1 weißes Tischtuch, gez. M. C., 1 rotgedener Damen-Kleiderrock, 6 Oberhemden, 1 Double-Herren-Unterjacke mit breiten Schaften, 1 unechter Siegelring ohne Stein, mit Monogramm P. K., 1 Erinnerungsmedaille Kaiser Wilhelm I. 1797/1897, 1 Brosche aus einem Zweimarkstück 1701/1901, umgeben mit 2 gelben Eichenlaubzweigen, 1 Krönungs-Zweimarkstück. (5251. IV. 25.)

Am 23. v. M. 1 silberne Anker-Remontoiruhr, 1 silberne Ankeruhr, 1 goldener Trauring, gez. P. L. 3. 5. 66, 1 goldene Schlipsnadel mit bunten Steinen, 1 Paar goldene, viereckige Manschettenknöpfe, 1 goldene Damen-Schlipsnadel, Nr. 91 515, mit Doublékette, Schieber ist ein Hufnagel mit 3 Saphiren und Perlen, 1 Anhänger, Hufnagel mit Pferd, 1 Double-Brosche, Hufeisen mit Similsteinen besetzt, 1 do. Brosche in Sternform, 1 desgl. Brosche, mattgoldenes Hufeisen mit 7 Steinen, Saphir und Rubinen, ein Paar goldene Ohrringe mit Similsteinen, 1 Brosche, oben blau, 1 Rubin und Similstein, mit herunterhängender Perle, ein goldenes Armband, bestehend aus 2 dünnen Reifen mit Saphiren und Perlen, 1 breireihiges Granat-Armband, 1 großes Hufeisen mit Granatsteinen besetzt, 1 Medaillon von Granatsteinen, in der Mitte einen Stern bildend, 1 mattgoldenes Medaillon mit Kette, 1 Brosche, in der Mitte 1 grüner Stein, 1 Sternbrosche mit Simill und Perlen besetzt, 1 Königin-Luise-Brosche mit Simill, 1 Brosche, Scheiform mit Simill und Perlen, 1 Brosche, Radform mit Simill und Stern, 1 länglicher Brosche (Stabform), an jedem Ende 1 Saphir, in der Mitte viereckiger Stein und kleines Hufeisen, 1 längliche Brosche, an den Enden runde Saphire, in der Mitte Similschnalle mit Silbereinfassung, 1 Stabbrosche, in der Mitte großer Saphir, 1 Similbrosche mit rotem Stut, 1 do. Brosche in größerer Schachtel, 1 große Brosche, Frauenbildnis darstellend, 3 einfache Broschen mit Ehemann, in Postuniform darstellend, 1 Brosche, Adlerkopf mit rotem Rubin, herunterhängende Perle, 1 Brosche, großer Stib. Spaun. (4063. IV. 46.)

Seit 4. v. M. 1 fil. Rem.-Herrenuhr, 1 schwarzledene Brieftasche, enthaltend 1 Radfahrkarte, 1 Mitgliedskarte der nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft, auf Baunternehmer Richard Grötschel, 16. 4. 59 Döllen geb., lautend. (4643. IV. 16.)

Am 1. d. M. 1 blauer Kammgarn-Jackettanzug, unter Außänger Firma „Adam, Leipzigerstraße“ eingenäht. (4985. IV. 25.)

Seit 25. d. M. 24 Handtücher, gez. H. D., 12 Servietten, 6 Tischtücher, 6 weiße Herrenhemden, gez. W. L., 4 große Betteinbezüge, 3 Kopfkissenbezüge, 7 Laken, 5 m helldlaue Seide. (5001. IV. 2.)

Am 30. v. M. Duttungskarte Nr. 6, Krankenkassenbuch, Krankheitsbescheinigung auf Töpfer Hermann Many, 26. 6. 60 Berlin geb., lautend. (4362. IV. 53.)

Zum 23. v. M. 1 silberne Herren-Remontoiruhr Nr. 75 561. (5036. IV. 1.)

Am 3. d. M. 1 Halbrenner, Marke „Triumph“, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen, vernickelte Speichen. (4775. IV. 6.)

Am 1. d. M. 1 Halbrenner, Marke „Diello“ Nr. 62 000, schwarzer Rahmen, vernickelte Speichen und Felgen, Fußbalenpedale. (4853. IV. 18.)

Am 1. d. M. 1 Tourenrad, Marke „Brandenburg“ Nr. 126 414, schwarzer Rahmen und Felgen, vernickelte Speichen. (5018. IV. 2.)

Am 2. d. M. Krankenkassenbuch, Quittungskarte Nr. 9, auf Arbeiter Gustav Dorau, 30. 11. 59 Gulmsee geb., lautend. (4689. IV. 4.)

Am 2. d. M. 1 Zweirad, Marke „Edelweiß“, Fabrikant „Dopfer, Deutsch-Wartenberg“, schwarzer Rahmen, Mantel mit Firma „Mahnow“. (4791. IV. 41.)

Am 31. v. M. Radfahrkarte und Landsturmschein, auf Klempner Rudolf Mamerow, 6. 5. 83 Cöslen geb., lauten. (4720. IV. 50.)

Zum 4. d. M. Quittungskarte Nr. 1, auf Arbeiter Karl Mierbach, 5. 8. 91 Brieg, Kr. Teltow, geb., lautend. (4710. IV. 34.)

Diejenigen, welche über den Verbleib der Gegenstände und über den Täter Auskunft geben können, werden aufgefordert, sich schleunigst in dem Geschäftszimmer Nr. 10 des Königlichen Polizei-Präsidiums, Eingang V, an der Stadtbahn, und Eingang II, Alexanderstraße, zu melden.

Berlin, den 8. September 1908.
Der Polizei-Präsident. Abt. IV. E. D.

Es sind folgende Gegenstände gefunden worden:

Anfang März cr. 1 Fahrrad.
Ende v. M. 1 Schirm.
Am 1. September cr. 1 Hut.
Am 3. September cr. bares Geld, blv. Fleischwaren.
Am 4. September cr. 1 Kreuz, 2 Schirme.
Am 5. September cr. bares Geld, 3 Portemonnaies.
Am 6. September cr. 1 Portemonnaie, ein Opernglas.

Die unbekannten Verlierer, Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten werden aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer Sachen im Geschäftszimmer Nr. 32 a des Königlichen Polizei-Präsidiums, Alexanderstraße, Eingang II part., an Wochentagen zwischen 9 und 1 Uhr zu melden. Mit dem Ablauf eines Jahres erwirbt der Finder das Eigentum an der gefundenen Sache.

Berlin, den 8. September 1908.
Der Polizei-Präsident. Abteilung V.

Vergnügungs-Anzeiger
vom 9. September.

Königliches Opernhaus.
180. Abonnements-Vorstellung. **Zar und Zimmermann.** Komische Oper in drei Akten von Albert Lorping. Anfang 7½ Uhr.
Donnerstag, 181. Abonnem.-Vorstellung. Sardanapal. Anfang 8 Uhr.

Königliches Schauspielhaus.
187. Abonnem.-Vorstellung. **Die Rabensteinerin.** Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. Anfang 7½ Uhr.
Donnerstag, 188. Abonnements-Vorstellung. Was ihr wollt. Anfang 7½ Uhr.

Komische Oper.
Mittwoch, den 9. September, Anfang 8 Uhr:
Tiefland.
Donnerstag: Tiefland.
Freitag: **Hoffmanns Erzählungen.**
Sonnabend: Tiefland.

Neues Schauspielhaus.
Nollendorfplatz.
Abends 7 Uhr: **Faust.** I. Teil. —
Donnerstag, 8 Uhr: Die Kinder der Exzellenz.

Lessing-Theater.
Mittwoch, 8 Uhr: **Der Raub der Sabinerinnen.** — Donnerstag, 8 Uhr: Zum 80. Geburtstage Leo Fistfols: Die Macht der Finsternis. — Freitag, 8 Uhr: Die Frau vom Meere.

Lustspielhaus.
Abends 8 Uhr: **Die blaue Maus.**

Schiller-Theater.
Schiller-Theater O. (Wallner-Theater.)
Mittwoch, Abends 8 Uhr: **Der Richter von Zalamea.** Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. — Donnerstag, Abends 8 Uhr: Stein unter Steinen. — Freitag, Abends 8 Uhr: Das Stiftungsfest.

Schiller-Theater Charlottenburg.
Mittwoch, Abends 8 Uhr: **Das Stiftungsfest.** Schwank in 3 Akten von Gustav von Moser. — Donnerstag, Abends 8 Uhr: Das Opfernamm. — Freitag, Abends 8 Uhr: Der Herr Ministerialdirektor.

Deutsches Theater.
Mittwoch, zum 1. Male: **Kettenglieder.**
Donnerstag: Medea.

Kammerspiele.
Anfang 8 Uhr: **Gyges und sein Ring.** —
Donnerstag: Sozialaristokraten.

8 Uhr. **Neues Theater.** 8 Uhr.
Außerhalb der Gesellschaft.

Kleines Theater.
Abends 8 Uhr: 2 × 2 = 5. — Morgen: 2 × 2 = 5.

Hebbel-Theater.
Königgrätzer Straße 57/58.
Anfang 8 Uhr: **Der Liebhaber.** Komödie in 4 Akten von Bernard Shaw.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Mittwoch, den 9. September, Anfang 8 Uhr:
Egmont.
Donnerstag: Als ich wiederkam.
Freitag: Egmont.
Sonnabend: Im weißen Rößl.

Neues Operetten-Theater.
Schiffbauerdamm 25, an der Luisenstraße.
Neu einstudiert. Auf 8 Uhr: **Die Dollarprinzessin.** Operette in 3 Akten von A. M. Willner u. F. Grünbaum. Musik von Leo Fall.

8 Uhr. **Residenz-Theater.** 8 Uhr.
Direktion Richard Alexander.
Der Floh im Ohr. Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Wolff-Jacoby. (Chambrehôte-Poche: Richard Alexander.) — Morgen und folgende Tage: Der Floh im Ohr.

Theater des Westens.
Abends 8 Uhr: **Ein Walzertraum.**

Trianon-Theater.
8 Uhr: **Fräulein Josette — meine Frau.**

Metropol-Theater.
Zum 5. Male:
Donnerwetter — tadellos!
Gr. Jahresrevue in 1 Vorsp. u. 9 Bildern von Jul. Freund. Musik v. P. Lincke. In Szene gesetzt v. Direktor Rich. Schulz. Die Tänze einstudiert vom Balletmeister Louis Gunblach.
Anfang 8 Uhr. — Rauchen gestattet.

Gebrüder
Herrnfeld-
Anfang **Theater.** Vorverk.
8 Uhr. 11-2 Uhr.
57 Kommandantenstr. 57.
Das kommt davon!
mit dem Vorspiel:
Es lebe das Nachtleben!
Komödie in 3 Akten v. Anton u. Donat Herrnfeld.

WINTER GARTEN
Eröffnungs-Programm

The Zanzigs — Singer
Jos. Josephi — Sänger
Ephraim Thompson, — dress. Elephanten
Okabs, Jap.-Truppe
Die 5 Howatts, — Koulen-Jongleure.
Die 12 Miller-Girls, — engl. Ges.-u. Tanztr.
Cornalia und Eddie, — Amer. Excentrics
Der Zukunftspreis, — Wettrennen mit lebenden Pferden
Carl Hertz, — Zauberkünstler
Boyer de Lafory, — franz. Sängerin
Der Biograph

Apollo-Theater
Täglich:
? Trilby — Svengali ? Kunst und Mysterium
★ Paul Spadoni ★ Der König der Kraft-Athleti.
9½ Uhr. **Vera Violetta.** 9½ Uhr.
Vaudeville-Operette von Edmund Eysler.

Reichshallen-Theater.
Täglich: **Stettiner Sänger**
Anfang Wochentags 8 Uhr, Sonntags 7 Uhr.
Kolchshallen-Garten und Restaurant: Militär-Konzert.

Circus Busch.
Donnerstag, d. 10. Septbr., Abds. 7½ Uhr:
Gala-Première.
Houdini (Der König der Ausbrecher.)
Die Fesselung unter Wasser!
sowie das vollständig neue Programm!

Rud. Nelson's Chat noir
Friedrichstr. 165, Ecke Behrenstrasse.
Wiedereröffnung
Mittwoch, 16. Sept. 8 Uhr.

Berliner Eis-Palast
Lützowufer 22/24
Permanente Eisbahn
Von Morgens 10 Uhr bis Nachts 12 Uhr geöffnet.
Täglich von 12 Uhr ab Grosses Konzert. Eintrittspreise Vormittags 10 Uhr bis 5½ Uhr 0,75 ℳ, ab 5½ Uhr 1 ℳ. Kinder unter 12 Jahr. bis 5½ Uhr 0,50 ℳ.

Urania.
Wissenschaftliches Theater.
Taubenstraße 48/49.
8 Uhr: **Eine Nilfahrt bis zum zweiten Katarakt.**

Fach-Ausstellung der
Pelzwaren-Industrie
Kürschnerei u. verwandten Berufe
vom 5.–13. September in der
PHILHARMONIE — BERLIN
Bernburger Strasse 22/23
Geöffnet täglich 9–10 Uhr
50 Pfg. Täglich Konzert 6–10 Uhr

Freiw.-, Prim.- u. Abitur.-Prüf.
Sich. Erfolge nach 3—6monatl. Vorbereit. Tages- und Abendkurse. Priv.-Unterricht. In den letzten Jahren besonders günstige Resultate erzielt.
Dr. G. Glanz, Charlottenburg, Pestalozzistraße 106, I, am Savignyplatz.

Abiturium, Direktor **Beulke,** Potsdamerstr. 92.
8567

Luftkurort
Brodenbach
an der Mosel.
Gasthof zur Post
mit neuerbauter Dépendance.
Schöne Lage an der Mosel. Pension von 4 bis 5 Mark. Eigene Jagd und Forellenfischerei. **Conrad Probst,** Weingutsbesitzer. 7852

Christl. Pension **v. Thuemmler**
Davos-Platz
Schweiz
1560 M. ü. d. M.
Mässige Preise. 9117

Verlag von **Aug. Hirschwald** in Berlin.
Soeben erschien:
Chirurgie für Zahnärzte
von Prof. Dr. **L. Brandt.**
1908. Mit 11 Tafeln u. 139 Textfig. 14 ℳ.

Schwitzbäder-Cabinet
für Hausgebrauch geg. Rheumatismus, Influenza und Erkältungskrankheiten. Prosp. gratis v. **E. Bohm,** Berlin 341, Friedrichstrasse 207.

Wichtig für Herrschaften.
Zerbrochenes Porzellan wird im Feuer zusammen gebrannt brauchbar hergestellt. Kunstgegenstände in Porzellan, Majolika u. dgl. werden sauber wieder hergestellt. An Porzellangruppen, Figuren werden fehlende Teile ergänzt. Wertvolle Tafelservices mit angeschliffenen Stellen werden gleichmäßig ausgeschliffen, überhaupt u. vergoldet. 279
Joh. Dittmann, Berlin W., Kleiststraße 3, pt. Auskunft von außerhalb auch Sonntagsläufige. Auskunft geg. Kart. mit Anto.

Lombard-Abteilung
Güter-Transport-Gesellschaft Gersten & Comp.,
Berlin C. 25, **Am Königsgraben 18.** 9323
Lagerung, Beleihung und Kommissionsverkauf von Waren aller Branchen und Gegenständen jeder Art
schnell, diskret, coulant.

Kaiser Borax
Zum tägl. Gebrauch f. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettemittel, garantiert rein. Preis: ½ Pfd. 25 Pf. Kaiser-Borax: ½ 10, ½ 20, ½ 50 Pf. Kaiser-Soda: ½ 10, ½ 20, ½ 50 Pf. Tois-Seife 50 Pf. Spezialität der Firma **Heinrich Mack** in Ulm a. D. 3511

Zum 1. Oktober herrschaftl. 9316
Kutscher
möglichst mit Stallburschen gesucht.
Rittergut Koslau bei Nibden Ostpreußen.

Erfahrener Diener
wird von allenstehendem Herrn zum 1. Oktober gesucht. Größte Sauberkeit und Zuverlässigkeit Bedingung. — Zuschriften mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen an **Dr. K. Engländer,** Berlin W., Spichernstr. 8/9. 9317

Gesucht zum 1. Okt. evangelische geprüfte
Erzieherin,
befähigt, 1 Mädchen b. 9 J. u. 1 Knaben b. fast 8 J. gut zu unterrichten. Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften erbittet **Frau von Buch,** Spitzendorf bei Plaue, Mecklenburg. 9315

Suche zum 1. 10. eine 9314
Kindergärtnerin
2. Klasse oder Kinderpflegerin zu 1jährigem Kinde. Bis 1. 11. Müncheln, dann Berlin. Angebote und Zeugnisse an Frau Verwaltungsdirektor **Immisch, Allenstein.**

Zum 1. Oktober gesucht 9313
Wirtschaftsstütze
nach Oberförsterei mit kleiner Landwirtschaft. Angebote mit Gehaltsansprüchen an **Oberförsterei Lauenburg i. Pomm.**

Junge, gebild. franz. **Schweizerin** oder **Französin,** perfekt i. Kochen, als 9318
Stütze u. Gesellschafterin
zum 1. Oktober gesucht. Kücheneinblick und Hausmädchen vorhanden. Offert. mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspr. an Frau Bankier **Freise, Magdeburg,** Breite Weg 183.

Tüchtiges Bademeister-
u. **Maschinenpersonal** mit Prima-Zeugnissen sucht sofort Stellung. Offert. unt. **L. J. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9325

Bestempfohlener
herrschaftlicher Kutscher,
sicherer Fahrer u. Reiter, Pferde-, Wagen- und Geschirrpfleger, sucht zum 1. Oktober dauernde Stellung. Gefl. Zuschr. erbeten. **Alfred Winkler,** Kutscher, **Schiffelsdorf** bei Brieg. 9320

Diener 9312
mit prima langjährigen Zeugnissen, sucht per 1. Oktober Stellung in besserem herrschaftl. Hause. Näher. d. Portier, Nollendorfplatz 7.

Engländerin,
Offizierstochter (27), musik., mit vorz. Referenzen, sucht zum 1. 10. Engag. in gut. Fam. Mitt **Murtagh,** v. A.: Herrn Dir. **Dr. Gilthausen, Essen-Ruhr,** Hohenzollernstraße 12. 9321

Familien-Nachrichten.

Am 5. September d. Js. verschied zu Berlin
der General der Kavallerie
v. Hänisch,
Chef des Ulanen-Regiments von Katzler (Schlesischen) Nr. 2.
Der Entschlafene hat dem Generalstabe in verschiedenen Dienststellungen, zuletzt acht Jahre als Chef des Generalstabes des VIII. Armeekorps, vortreffliche Dienste geleistet.
Wir werden diesem in Krieg und Frieden aufs beste bewährten Offizier ein unvergeßliches dankbares Andenken bewahren. 9328
Der Chef des Generalstabes der Armee.
v. Moltke.

Wiederum hat der Tod eine schmerzliche Lücke in die Reihen des Königlichen Oberverwaltungsgerichts gerissen.
Am d. d. Mts. verschied zu Gross-Lichterfelde im 85. Lebensjahre
der Königliche Oberverwaltungsgerichtsrat
Herr Dr. jur. Adam Wieland.
Den Verstorbenen, der dem Gerichtshofe seit dem Jahre 1901 angehört hat, zeichneten gründliche Rechtskenntnisse, unerschütterliche Ueberzeugungstreue und ein Pflichteifer aus, den er selbst unter schweren Leiden bis zum letzten Atemzuge betätigte.
Wir werden dem trefflichen Manne, der sich Wertschätzung und Freundschaft besonders im Kreise der zu täglicher gemeinschaftlicher Arbeit mit ihm Berufenen erworben hatte, ein ehrendes Gedächtnis bewahren.
Der Präsident, die Senatspräsidenten und die Mitglieder des Königlichen Oberverwaltungsgerichts. 9310
I. V.
Techow.

Am Montag, den 7. September, verschied plötzlich an einem Herzschlage
der Königliche Hauptmann und Kompagniechef
Herr Otto Fonck.
Das Offizierkorps verliert in dem Entschlafenen einen lieben, treuen Kameraden, dem es gelungen war, in der kurzen Zeit seines hierseins sich die volle Hochachtung und das Vertrauen der Bewohner des Invalidenhauses zu erwerben. Seiner Kameradschaft war er ein eifriger, pflichtgetreuer und fürsorgender Vorgesetzter. 9327
Ehre seinem Andenken!
Berlin, den 7. September 1908.
von Bergemann,
Generalleutnant, stellvertretender Gouverneur und Kommandant des Invalidenhauses.

Familien-Nachrichten
(aus anderen Zeitungen).

Verlobt: Frl. Sophie Kramm mit Hrn. Assessor Dr. Paul Samuels (Leipzig-Gohlis—Heidelberg). — Frl. Käthe Balzer mit Hrn. Predigtamtskandidaten Hermann Bohrer (Geigershain—Weißenfels). — Frl. Frida von Kroszek mit Hrn. Hans v. Gladbacher (Langeba—Weberstedt). — Frl. Elsa Schultze-Moderow mit Hrn. Leutnant Alexander von Humboldt-Dachroeden (Berlin). — Frl. Gina v. Mosch mit Hrn. Konrad Adolf Clauson v. Kaas (Gr.-Schierstede—Walpersatz). — Frl. Gertrud Holzheuer mit Hrn. Leutnant Moritz v. Bethack (Berlin—Wesel).

Verehelicht: Hr. Ernst v. Klitzing mit Frl. Gca v. Knuth (Charlottenburg). — Hr. Referendar Dr. Hans Schmucke mit Frl. Frida Röbrig (Leipzig). — Hr. Ingenieur Max Sierke mit Frl. Eugenie Kuteneuer (Bku, Kaukasus—Pfronhdorf a. Rh.). — Dr. jur. med. Karl Kemperdiek mit Frl. Marie Pauli (Stuttgart). — Hr. Rechtsanwalt Friedrich Aß mit Frl. Grethen Brömme (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Professor Dr. Bleibtreu-Hoff (Leipzig). — Hrn. Oberfabrikbesitzer Adolf Müller (Flossen). — Hrn. Apotheker Westhoff (Dinslaken). — Hrn. Assessor Grohmann (Ulm). — Hrn. Leutnant Walter Gisevius. — Hrn. Hauptmann v. Prittwitz (Mannheim). — Eine Tochter: Hrn. Gutsbesitzer A. Elsner (Hohnauer Vorwerke). — Hrn. Oberstleutnant Larisch (Berlin). — Hrn. Hans Eschenburg (Leipzig). — Hrn. Dr. med. Khalil Frey (Constantinopel). — Hrn. Architekten Schoene (Köln-Marienburg).

Gestorben: Hr. Königl. Eisenbahnsekretär Adolf Winter (Köln). — Hr. Landrentmeister a. D. Hermann Wibrans (Magdeburg). — Hr. Handelsschuldirektor Hermann Rühlich (Riesa). — Hr. Kaufmann Leo v. Jarochowski (Königsberg). — Hr. Amtsgerichtsrat Paul Fiebeldorn (Hannover).

Verantwortlicher Redakteur: J. V.: **Dr. Wilh. Bornemann.** Für Inserate, Reklamen und Geschäftliche Mitteilungen verantwortlich: **G. Funder.** Beide in Berlin. Druck und Verlag der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 68, Wilhelmstr. 32.